

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Torsten Hofer (SPD)**

vom 10. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2020)

zum Thema:

Gehwegbefestigung Kastanienallee / Ecke Dietzgenstraße (Rosenthal)

und **Antwort** vom 21. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25912
vom 10. Dezember 2020
über Gehwegbefestigung Kastanienallee / Ecke Dietzgenstraße (Rosenthal)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechenden gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Der vordere, südliche Teil des Gehwegs in der Kastanienallee (13158 Berlin) – direkt an der Ecke zur Dietzgenstraße – wurde asphaltiert, statt ihn mit Steinplatten oder Pflastersteinen zu befestigen. – Inwiefern handelt es sich bei der Asphaltierung des Gehwegs um eine provisorische Maßnahme, bis eine endgültige Befestigung des Gehwegs mit Steinen erfolgt?

Frage 2:

Aus welchen Gründen wurde diese Variante mit Asphalt gewählt?

Frage 3:

Inwiefern ist beabsichtigt, den Gehweg mit Gehwegplatten, Pflastersteinen o.Ä. auszustatten?

Antwort zu 1,2 und 3:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Der vordere, südliche Teil des Gehwegs in der Kastanienallee wurde in der Vergangenheit des Öfteren u. a. durch halbseitig parkende Fahrzeuge beschädigt. Somit entstanden sich wiederholende Kosten für den Sanierungsaufwand. Nach Abwägung zwischen der Schadenshäufigkeit und der zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen der bisher dauerhaft unterfinanzierten Straßenunterhaltung wurde hier für die Lauflinie eine Asphaltbefestigung gewählt und der unbefestigte Unterstreifen mit Absperrpfosten

gesichert. Diese Lösung soll bis zur Umsetzung der geplanten Straßenbauinvestition in der Kastanienallee bestand haben.“

Frage 4:

Inwiefern ist Asphalt als Gehwegbefestigung in Pankow der neue Standard?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Pankow teilt hierzu mit:

„Gemäß den Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) Teil B - Straßenbautechnik - sind Gehwege in der Regel mit Gehwegplatten aus Beton oder mit Pflastersteinen aus Beton und mit Mosaikpflastersteinen nach TL Pflaster zu befestigen. In begründeten Ausnahmefällen kann Asphalt eingebaut werden. Hier hat die Straßenbaubehörde von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht. Nebenbei bemerkt sind mit Asphalt befestigte Gehwege nicht nur im Bezirk Pankow anzutreffen.“

Berlin, den 21.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz